

Samstags in einem Wohlener Pferdestall...



HufeisenwerferInnen aus dem ganzen Land kamen nach Wohlen, um sich zu messen.

PETER SCHWEIZER

Fanny ist total wütend... wieder mal sind die Hufeisen nicht auffindbar. «Homer! Wo hast Du die Hufeisen wieder verlegt?!»

Es ist immer das gleiche Elend: Saufen, spät nach Hause kommen und die Hufeisen sind dann irgendwo verlegt! «Soll ich jetzt barfuss mit der Milch in die Käseerei?» Wenn sich in den Pferdeställen bei Wohlen solche Szenen abspielen, hat es einen ganz plausiblen Grund: Die Mitglieder der «Flü-

gendi Ise» führen Ihr Qualifikationsturnier im Hufeisenwerfen durch.

Besseres Wetter als erwartet

Die ganze Woche meldete «der Bucheli» für den Samstag Graupelschauer und eisige Temperaturen. Und dann die Überraschung: Morgens um sieben die ersten zaghaften Sonnenstrahlen. Hufeisenwetter!

Werfer aus der ganzen Schweiz

Bei der Hufeisen-Wurf-Anlage beim Gasthof Kreuz in Wohlen

trafen sich Werfer aus der Ostschweiz, aus dem Baselland und aus Bern zum 2. Qualifikationsturnier zur Schweizermeisterschaft.

Aus Kontrahenten werden Freunde

Den Teilnehmern boten die Gastgeber und Organisatoren «Flügendi Ise» eine top präparierte Anlage. Leider war die Teilnehmerzahl mit 25 Personen eher dürftig. Das konnte aber die Freude am Wiedersehen der Kontrahenten und den Wettkampfegeist in keiner Weise schmälern. Insbesondere da in den letzten Jahren aus Kontrahenten oft gute Freunde wurden. Geht es während den Wettkämpfen sehr seriös zu Sache, ist im Umfeld des Turniers doch eine total lässige und aufgestellte Stimmung spürbar. Diese kleine Szene gibt sich ganz familiär.

Die besten WerferInnen

Am Morgen wurde in der German Disziplin gespielt. Das heisst konkret: Jeder Teilnehmer spielt 36 Eisen. Bei einer Punktezahl von 1 bis 3 Punkten pro Wurf wird die Bewertung anhand der Punkte vorgenommen. Mit 48 Punkten dominierte Pia Keller vom Hufeisen Klub 86 St.Gallen klar vor ihrer Klubkollegin Janine Keller. Isabel-

le Schweizer und Silvia Zwahlen, beides Spielerinnen der «Flügendi Ise» mussten sich mit den Plätzen drei und vier begnügen.

Anders bei den Herren: Markus Dubach von den «Flügendi Ise» feierte den ersten Rang. Gefolgt von Gerald Wohlgemuth vom Country Club Longhorn aus Hölstein und Rico Knörr als freier Werfer.

Gut starteten die «Flügendi Ise» in den Nachmittag. Bei der American Disziplin durften sich bei den Frauen Silvia Zwahlen und Isabelle Schweizer auf dem zweiten respektive dritten Platz feiern lassen. Die gleiche Bilanz bei den Herren: René Leuenberger zweiter Rang und Sepp Jauch dritter Rang.

Auf ein andermal

Die Pokale sind verteilt. Der (ehrliche) Applaus ist verklungen. Die Gläser geleert und die Heimreise angetreten. Und die Teilnehmer dieses Turnieres sind sich einig: Es hat «g'fägt» und wir freuen uns auf das nächste Turnier!

Immer Donnerstags ab 18 Uhr. Gasthof Kreuz Wohlen, freies Training. Gäste sind herzlich willkommen! Infos zu den «Flügendi Ise»: www.fluegendi-ise.ch

Peter Schweizer